



**HORNBACH-Baumarkt-
Aktiengesellschaft**

**Zwischenbericht (IFRS)
Dreivierteljahr 2003/2004**





HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

Zwischenbericht (IFRS) zum Dreivierteljahr 2003/2004 (1. März - 30. November 2003)

- Konzernumsatz plus 17,5 %
- Das dritte Quartal zeigt mit einem Umsatzplus von 5,7 % auf vergleichbarer Verkaufsfläche die beste Entwicklung im Jahr 2003/2004
- Erträge insgesamt deutlich über Vorjahr - Handelsspanne und Filialkosten beeinträchtigen Ergebnis im dritten Quartal
- Erfolgreicher Markteintritt in Schweden
- Ausblick: Ergebnis soll im Gesamtjahr 2003/2004 überproportional wachsen und annähernd die Größenordnung des Vorjahres erreichen

Die HORNBACH-Baumarkt-AG hat in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres (1. März bis 30. November 2003) den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht. Der Konzernumsatz stieg netto um 17,5 % auf 1.507 Mio. € (Vorjahr: 1.282 Mio. €). Der von den Bau- und Gartenmärkten erzielte Umsatz auf vergleichbarer Fläche wuchs im Dreivierteljahr um 3,9 %. Dabei zeigte das dritte Quartal mit einem flächenbereinigten Umsatzplus von 5,7 % die beste Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr.

Die Ertragsentwicklung konnte im dritten Quartal (September bis November 2003) mit dem Umsatzwachstum jedoch nicht Schritt halten. Eine niedrigere Handelsspanne und höhere Filialkosten haben das Ergebnis in Q3 beeinträchtigt. Gleichwohl sind die Erträge nach neun Monaten überproportional zum Umsatzwachstum gestiegen und liegen signifikant über dem Vorjahresniveau. Mit Blick auf den anhaltend guten Umsatztrend wird damit gerechnet, dass die Erträge in der HORNBACH-Gruppe im gesamten Geschäftsjahr 2003/2004 (29. Februar 2004) überproportional zum Umsatzanstieg wachsen und annähernd die Größenordnung des Vorjahres erreichen werden.

Kennzahlen im Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	3. Quartal 2003/04	3. Quartal 2002/03	± %	Dreivierteljahr 2003/04	Dreivierteljahr 2002/03	± %
Nettoumsatz	486,0	420,1	15,7	1.506,7	1.281,9	17,5
flächenbereinigtes Umsatzwachstum	5,7%	1,5%		3,9%	2,0%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	34,7%	35,3%		35,1%	35,0%	
EBITDA	25,7	27,9	-7,9	113,2	96,6	17,2
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	10,7	13,8	-22,5	69,8	55,8	25,1
Konzernergebnis vor Steuern und a. o. Ergebnis	5,8	8,6	-32,6	54,6	41,6	31,3
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,6	-	1,1	-5,1	
Konzernjahresüberschuss	3,4	5,4	-37,0	33,5	20,0	67,5
Ergebnis je Aktie (€)				2,23	1,33	67,5
Investitionen				53,2	109,2	-51,3
Bilanzsumme				1.129,5	1.105,4	2,2
Eigenkapital				369,9	357,0	3,6
Eigenkapital in % der Bilanzsumme				32,8	32,3	
Mitarbeiter (Anzahl)				9.814	8.822	11,2
Anzahl der Filialen				108	99	
Verkaufsfläche nach BHB (in Tqm)				1.093	982	11,3
Ø Größe je Filiale (in qm)				10.117	9.918	2,0

Konzernumsatz nach neun Monaten plus 17,5 %

Im dritten Quartal 2003/2004 ist HORNBACH mit großem Erfolg in den schwedischen Do-it-yourself-Markt eingetreten. Als erster Standort wurde im Oktober der mehr als 14.000 qm große Bau- und Gartenmarkt in Göteborg eröffnet. Im November ging mit der Neueröffnung der Filiale in Berlin-Mariendorf der siebte Markt im Großraum Berlin ins Rennen. Damit werden zum 30. November 2003 konzernweit 108 Filialen betrieben, 81 davon in Deutschland. Die HORNBACH Bau- und Gartenmärkte im europäischen Ausland verteilen sich auf die Länder Österreich (11), Niederlande (8), Tschechien (4), Schweiz (2), Luxemburg (1) und Schweden (1). Bei einer Gesamtverkaufsfläche von 1.092.700 qm beläuft sich die durchschnittliche Filialgröße von HORNBACH auf 10.117 qm.

Einschließlich der neu eröffneten Bau- und Gartenmärkte stieg der Nettoumsatz im HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern im dritten Quartal um 15,7 % auf 486,0 Mio. € (Vorjahr 420,1 Mio. €). Im Dreivierteljahr verbesserte sich der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahr um 17,5 % auf 1.506,7 Mio. € (Vorjahr 1.281,9 Mio. €). Die HORNBACH Bau- und Gartenmärkte außerhalb Deutschlands trugen dazu 480,5 Mio. € bei (Vorjahr 324,6 Mio. €). Der Auslandsanteil erhöhte sich in den ersten neun Monaten von 25,3 % auf 31,9 %.

Umsatz auf vergleichbarer Fläche legt in ersten drei Quartalen um knapp 4 % zu

Bezogen auf die Umsatzentwicklung auf bestehender Verkaufsfläche wies das dritte Quartal das stärkste Wachstum in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres aus. Konzernweit verbesserten sich die Umsätze in Q3 auf vergleichbarer Fläche um 5,7 % (Vorjahr 1,5 %). Besonders erfreulich war die Wachstumsrate von 4,3 % im schwierigen deutschen Markt; die HORNBACH Bau- und Gartenmärkte außerhalb Deutschlands verzeichneten ein Plus von 9,5 %. Zum Stichtag sind die Umsätze auf vergleichbarer Fläche im Dreivierteljahr um 3,9 % gestiegen (Deutschland +3,0 %, International +6,9 %).

Ertragsentwicklung

Auf Vergleichsbasis mit einem sehr starken Vorjahresquartal wurde die Ertragsentwicklung der HORNBACH Bau- und Gartenmärkte im dritten Quartal 2003/2004 durch eine niedrigere Handelsspanne (34,7 % vs. 35,3 % im Vorjahr) und höhere Filialkosten beeinträchtigt. HORNBACH spielt im Verdrängungswettbewerb der Bau- und Heimwerkermärkte, der im laufenden Geschäftsjahr an Schärfe und Medienpräsenz gewonnen hat, eine aktive Rolle. Zur Erhöhung der Marktanteile wurden im dritten Quartal in Schwerpunktregionen gezielte Preisgestaltungen vorgenommen. Dadurch reduzierte sich der warenwirtschaftliche Rohertrag im Prozent vom Nettoumsatz (Handelsspanne) in Q3 stärker als geplant; im aufgelaufenen Dreivierteljahr liegt die Handelsspanne allerdings weiter über Plan.

Gleichzeitig wurde im dritten Quartal ebenfalls an regionalen Schwerpunkten in Service- und Kundenbindungsmaßnahmen investiert. Der Personalaufwand stieg dadurch schneller als die Umsätze. Außerdem wurden die operativen Ertragskennziffern in Q3 durch den überproportionalen Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (im Wesentlichen Werbung, Versorgung, allgemeine Betriebskosten) beeinträchtigt. Die Ergebnisbelastungen im dritten Quartal konnten durch die nachhaltigen Umsatzsteigerungen auf vergleichbarer Fläche sowie durch die positiven Effekte bei den Voreröffnungskosten sowie Verwaltungskosten nicht kompensiert werden.

Unterm Strich ging das Konzernergebnis vor Steuern und außerordentlichem Ergebnis in Q3 um ein Drittel auf 5,8 Mio. € (Vorjahr 8,6 Mio. €) zurück. Der Konzernjahresüberschuss im dritten Quartal reduzierte sich im Jahresvergleich von 5,4 Mio. € auf 3,4 Mio. €.

Nach neun Monaten im Geschäftsjahr 2003/2004 sind die Erträge überproportional zum Umsatzwachstum gestiegen und liegen signifikant über dem Vorjahresniveau. Die HORNBACH-Baumarkt-AG steigerte bei im Vergleich zum Vorjahr stabiler Handelsspanne (35,1 % vs. 35,0 % im Vj.) das Konzernergebnis vor Steuern und außerordentlichem Ergebnis um 31,3 % auf 54,6 Mio. € (Vorjahr 41,6 Mio. €). Das betriebliche Ergebnis (EBIT) erhöhte sich um 25,1 % auf 69,8 Mio. € (Vorjahr 55,8 Mio. €). Das Ergebnis unbeeinflusst von Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) verzeichnete im Jahresvergleich ein Plus von 17,2 % auf 113,2 Mio. € (96,6 Mio. €).

Der Konzernjahresüberschuss hat sich im Dreivierteljahr um 67,5 % auf 33,5 Mio. € (Vorjahr 20,0 Mio. €) erhöht. Damit verbesserte sich zum Stichtag 30. November 2003 auch das Ergebnis je Aktie von 1,33 € auf 2,23 €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahreswert das außerordentliche Ergebnis der August-Hochwasserschäden eingeflossen ist. Das Konzernergebnis nach Steuern und vor außerordentlichem Ergebnis ist um 29,1 % auf 32,4 Mio. € (Vorjahr 25,1 Mio. €) gestiegen.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. November 2003 stehen europaweit 9.814 (Vorjahr 8.822) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis der HORNBACH-Baumarkt-AG bzw. eines ihrer Tochterunternehmen.

Investitionen

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres betrugen die Investitionen 53,2 Mio. € (Vorjahr 109,2 Mio. €). Die Mittel wurden in Betriebs- und Geschäftsausstattung (52 %) sowie in Grundstücke und Gebäude (48 %) investiert. Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH-Baumarkt-AG gibt die Kapitalflussrechnung im Anhang.

Ausblick

Für den HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern werden für das laufende Geschäftsjahr 2003/2004 zweistellige Umsatzzuwächse erwartet. Diese werden sowohl durch Neueröffnungen, als auch durch Zuwächse auf bestehender Fläche getragen. Wie bereits in den Vorquartalen prognostiziert werden sich die Nettoumsätze im Konzern auf voraussichtlich rund 1,9 Mrd. € erhöhen.

Auch die Erträge werden sich im gesamten Geschäftsjahr 2003/2004 (29. Februar 2004) im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessern. Das Konzernergebnis vor Steuern und außerordentlichen Positionen soll überproportional zum Umsatzanstieg wachsen und annähernd das Niveau des Geschäftsjahres 2001/2002 (46,3 Mio. €) erreichen.

Bis Geschäftsjahresende sind noch zwei Neueröffnungen in Berlin und Sindelfingen vorgesehen. Die Gesamtzahl der HORNBACH Bau- und Gartenmärkte erhöht sich damit voraussichtlich auf 110 (Vorjahr 102) mit einer Verkaufsfläche von 1.116.000 qm.

DIY war im Jahr 2003 einer der wenigen Wachstumssektoren im insgesamt weiter schwachen Einzelhandelsumfeld. Der für die deutsche Branche der Bau- und Heimwerkermärkte erkennbare Umsatztrend und die wachsende Beliebtheit des Heimwerkens stimmen für die Zukunft optimistisch. HORNBACH sieht sich dank seines überlegenen Handelsformats für den Wettbewerb im In- und Ausland gerüstet.

Bornheim, 19. Dezember 2003
– Der Vorstand –

Finanzkalender

- 07. April 2004 **Vorläufiges Jahresergebnis** 2003/2004
- 25. Juni 2004 **Bilanzpressekonferenz** 2003/2004 und
Veröffentlichung Geschäftsbericht
DVFA-Analystenkonferenz
Zwischenbericht zum 31. Mai 2004
- 02. September 2004 **Hauptversammlung** in Frankfurt am Main
- 30. September 2004 **Zwischenbericht** zum 31. August 2004
- 21. Dezember 2004 **Zwischenbericht** zum 30. November 2004

Ansprechpartner

Investor Relations

Axel Müller
76878 Bornheim bei Landau
Telefon (+49) 0 63 48/ 60 - 24 44
Telefax (+49) 0 63 48/ 60 - 42 99
invest@hornbach.com

Internet: www.hornbach.com

Presse/Public Relations

Dr. Ursula Dauth
67433 Neustadt a. d. W.
Telefon (+49) 0 63 21/ 678 - 93 21
Telefax (+49) 0 63 21/ 78 - 93 00
presse@hornbach.com

Gewinn und Verlustrechnung

HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

in Mio. €	3. Quartal	3. Quartal	Veränderung	Dreivierteljahr	Dreivierteljahr	Veränderung
	2003/2004	2002/2003	in %	2003/2004	2002/2003	in %
Umsatzerlöse	486,0	420,1	15,7	1.506,7	1.281,9	17,5
Sonstige betriebliche Erträge						
davon nicht operativ						
Q3: 0,1 Mio. € (i.Vj. 0 Mio. €); Dreivierteljahr: 0,8 Mio. € (i.Vj. 0 Mio. €)	5,0	4,5	11,1	17,3	13,3	30,1
Materialaufwand	320,1	273,4	17,1	984,8	837,6	17,6
Rohergebnis	170,9	151,2	13,0	539,2	457,6	17,8
Personalaufwand	75,0	63,5	18,1	221,9	185,9	19,4
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15,0	14,1	6,4	43,4	40,8	6,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	70,2	59,8	17,4	204,1	175,1	16,6
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	10,7	13,8	-22,5	69,8	55,8	25,1
Finanzergebnis	-4,9	-5,2	-5,8	-15,2	-14,2	7,0
Konzernergebnis vor Steuern und a.o. Ergebnis	5,8	8,6	-32,6	54,6	41,6	31,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,7	3,3	-48,5	20,4	15,1	35,1
Sonstige Steuern	0,7	0,5	40,0	1,8	1,4	28,6
Konzernergebnis nach Steuern und vor a.o. Ergebnis	3,4	4,8	-29,2	32,4	25,1	29,1
Außerordentliches Ergebnis						
nach Ertragsteuern in Höhe von						
Q3: 0,0 Mio. € (i.Vj. -0,3 Mio. €); Dreivierteljahr: -0,6 Mio. € (i.Vj. 2,8 Mio. €)	0,0	0,6	-	1,1	-5,1	-
Konzernjahresüberschuss	3,4	5,4	-37,0	33,5	20,0	67,5

Bilanz

HORNBAACH-Baumarkt-AG Konzern

	30. November 2003		30. November 2002		28. Februar 2003	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
AKTIVA						
A. Langfristiges Vermögen	651,5	57,7	666,2	60,3	678,9	62,1
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12,3	1,1	13,7	1,2	13,0	1,2
II. Sachanlagen	625,6	55,4	642,0	58,1	649,8	59,5
III. Finanzanlagen	1,1	0,1	1,0	0,1	1,1	0,1
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	1,6	0,1	0,3	0,0	1,6	0,1
V. Latente Steueransprüche	10,9	1,0	9,2	0,8	13,4	1,2
B. Kurzfristiges Vermögen	478,0	42,3	439,2	39,7	414,1	37,9
I. Vorräte	385,9	34,2	344,1	31,1	363,2	33,2
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36,7	3,2	56,2	5,1	27,8	2,6
III. Flüssige Mittel	55,4	4,9	38,9	3,5	23,1	2,1
BILANZSUMME	1.129,5	100,0	1.105,4	100,0	1.093,0	100,0
PASSIVA						
A. Eigenkapital	369,9	32,8	357,0	32,3	349,5	31,9
I. Gezeichnetes Kapital	45,0	4,0	45,0	4,1	45,0	4,1
II. Kapitalrücklage	122,5	10,8	122,5	11,1	122,5	11,2
III. Gewinnrücklagen	168,9	15,0	169,5	15,3	167,5	15,3
IV. Konzernjahresüberschuss	33,5	3,0	20,0	1,8	14,5	1,3
B. Langfristige Verbindlichkeiten	335,6	29,8	343,7	31,0	337,3	30,8
I. Finanzschulden	286,5	25,4	290,9	26,3	288,0	26,3
II. Latente Steuern	43,5	3,9	47,0	4,2	43,5	4,0
III. Übrige Verbindlichkeiten	5,6	0,5	5,8	0,5	5,8	0,5
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten	424,0	37,4	404,6	36,7	406,2	37,3
I. Finanzschulden	105,4	9,3	115,3	10,4	128,5	11,8
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	265,3	23,4	260,3	23,6	239,2	21,9
III. Steuerrückstellungen	18,6	1,6	12,8	1,2	9,5	0,9
IV. Sonstige Rückstellungen	34,7	3,1	16,2	1,5	29,0	2,7
BILANZSUMME	1.129,5	100,0	1.105,3	100,0	1.093,0	100,0

Kapitalflussrechnung

HORNBACH-BAUMARKT-AG Konzern

	Dreivierteljahr 2003/2004 Mio. €	Dreivierteljahr 2002/2003 Mio. €
Konzernergebnis nach Steuern und vor a.o. Ergebnis	32	25
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	43	41
Veränderung der Rückstellungen	14	7
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagen	-1	0
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-37	-37
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	39	25
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	2	-2
Ein-/Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	2	-1
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	94	58
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	39	1
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-51	-96
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-2	-2
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Finanzanlagen	0	-1
Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit	-14	-98
Auszahlungen an Gesellschafter	-13	-13
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	21	25
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-23	-27
Ein-/Auszahlung aus Konzernfinanzierung	-12	-10
Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite	-21	54
Mittelab-/zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-48	29
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	32	-11
Finanzmittelbestand am 1. März	23	50
Finanzmittelbestand am 30. November	55	39

Eigenkapitalveränderungsrechnung

HORNBACH-BAUMARKT-AG Konzern

Dreivierteljahr 2002/2003

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	sonstige Gewinn- rücklagen	Jahres- überschuss	Summe Eigenkapital
Stand zum 01.03.2002	45	122	0	1	152	30	350
Dividendenausschüttungen						-13	-13
Einstellung in Rücklagen					17	-17	0
Jahresüberschuss						20	20
Stand zum 30.11.2002	45	122	0	1	169	20	357

Dreivierteljahr 2003/2004

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	sonstige Gewinn- rücklagen	Jahres- überschuss	Summe Eigenkapital
Stand zum 01.03.2003	45	122	-2	1	168	15	349
Dividendenausschüttungen						-13	-13
Währungsanpassungen				-1			-1
Bewertung derivativer Finanzinstrumente, netto nach Steuern			1				1
Einstellung in Rücklagen					2	-2	0
Jahresüberschuss						34	34
Stand zum 30.11.2003	45	122	-1	0	170	34	370

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENBERICHT (IFRS) ZUM 30. NOVEMBER 2003

1. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Der nicht geprüfte Konzern-Zwischenbericht der HORNBACH-Baumarkt-Aktiengesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften für das Dreivierteljahr zum 30. November 2003 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board übernommenen Rechnungslegungsgrundsätzen (International Financial Reporting Standards – „IFRS“) erstellt. Dabei wurden alle zum 30. November 2003 gültigen International Financial Reporting Standards und Interpretationen des International Financial Reporting Standing Interpretation Committee „SIC“ angewandt.

Die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernjahresabschlusses zum 28. Februar 2003.

Der Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2002/2003 zu lesen. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für diesen Zwischenbericht. Insbesondere wird auf die Anmerkung (12) im Geschäftsbericht „Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ verwiesen. Die sich hieraus ergebenden Änderungen sind in den Vergleichszahlen des Dreivierteljahres zum 30. November 2002 berücksichtigt.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Dreivierteljahr 2003/2004 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

3. SAISONALE EINFLÜSSE

Der HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern unterliegt witterungsbedingt im Herbst und Winter einer niedrigeren Verkaufslage als in den Frühjahr- und Sommermonaten. Die saisonbedingten Schwankungen spiegeln sich in den Zahlen des Dreivierteljahres wider. Die Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate zum 30. November 2003 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Geschäftsjahr.

4. NICHT OPERATIVES ERGEBNIS

Die nicht operativen Erträge in Höhe von 0,8 Mio.€ enthalten Veräußerungsgewinne zweier Bau- und Gartenmärkte, die anschließend im Rahmen von Sale and Rent-Back Verträgen (Operating Lease) langfristig zurückgemietet wurden. Nach Ablauf der unkündbaren Grundmietzeit besteht eine Mietverlängerungs- und Kaufoption.

5. AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS

Die außerordentlichen Erträge enthalten im Wesentlichen einen Zuschuss seitens des Amtes der oberösterreichischen Landesregierung in Höhe von 1,6 Mio.€ für die entstandenen Schäden aus der Hochwasserkatastrophe des Jahres 2002. Bedingungen und andere Erfolgsunsicherheiten im Zusammenhang mit den gewährten Beihilfen bestehen nicht. Der auf die außerordentlichen Erträge entfallende Steueraufwand beträgt 0,6 Mio. €.

6. ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 (Earning per Share) als Quotient aus dem den Aktionären der HORNBAACH-Baumarkt-AG zustehenden Ergebnis des Berichtszeitraumes und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

Ergebnis je Aktie

	<u>30. November 2003</u>	<u>30. November 2002</u>
Anzahl der ausgegebenen Stückaktien	15.011.500	15.011.500
den Aktionären der HORNBAACH-Baumarkt AG zustehender Konzernjahresüberschuss (Mio. €)	<u>33,5</u>	<u>20,0</u>
Ergebnis je Aktie in €	<u><u>2,23</u></u>	<u><u>1,33</u></u>

Aufgrund der Aktienoptionspläne sind potenziell verwässernde Aktien entstanden, diese haben jedoch keinen Einfluss auf das Ergebnis je Aktie, da die Ausübungshürden nicht erreicht sind.

7. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Dreivierteljahr 2003/2004 in Mio. € (Dreivierteljahr 2002/2003 in Mio. €)	Baumärkte	Immobilien	Sonstiges und Konsolidierung	HORNBAACH- Baumarkt-AG Konzern
Segmenterlöse	1.505,6 (1.280,4)	59,2 (45,7)	-58,1 (-44,2)	1.506,7 (1.281,9)
- Verkaufserlöse mit externen Dritten	1.504,7 (1.279,8)	0,0 0,0	0,0 0,0	1.504,7 (1.279,8)
- Verkaufserlöse verbundene Unternehmen	0,9 (0,6)	0,0 0,0	0,0 0,0	0,9 (0,6)
- Mieterlöse verbundene Unternehmen, interne Mieterlöse	0,0 (0,0)	58,6 (44,7)	-58,1 (-44,2)	0,5 (0,5)
- Mieterlöse mit externen Dritten	0,0 (0,0)	0,6 (1,0)	0,0 (0,0)	0,6 (1,0)
Segmentergebnis (EBIT)	61,6 (44,5)	15,4 (15,1)	-7,2 (-3,8)	69,8 (55,8)

8. SONSTIGE ANGABEN

Wie von Vorstand und Aufsichtsrat der HORNBAACH-Baumarkt-AG vorgeschlagen, wurde nach Zustimmung durch die Hauptversammlung am 28. August 2003 eine Dividende in Höhe von 0,87 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2002/2003 an die Aktionäre ausgeschüttet. Die Dividende in Höhe von insgesamt 13.060.005,00 € entspricht einer Ausschüttungsquote von 90 Prozent des Konzernjahresüberschusses zum 28. Februar 2003.

Bornheim, 19. Dezember 2003

– Der Vorstand –